



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät Institut für
Rehabilitationswissenschaften
Kommission Lehre und Studium
Prof. Dr. Dino Capovilla

an alle Mitglieder der Kommission Lehre und Studium

im Hause

Sitz: Georgenstr. 36
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Bearbeiterin: Sophia L. Volk
Tel.: ++49-30-2093-66736
e-mail: kls-reha@hu-berlin.de

Berlin, den 06.07.2018

Protokoll zur Sitzung am 27.06.2018 (10:00 – 11:40Uhr)

Anwesende: Prof. Dr. Michael Wahl
Prof. Dr. Christian Rathmann
Ulrike Fickler-Stang
Dr. Grit Wachtel
Katharina Weiland
Dr. Sylvia Wolff
Dr. Manfred Gehrman
Flora Cantagrel
Melissa Lara Blank
Katharina Jonitat
Sophia Falkenstörfer
Ulrike Schulze
Sophia L. Volk (Protokollantin)

**TOP 1: Rückmeldung zu den Antrags-Formularen für
Blockveranstaltungen und Teilnehmerbegrenzung**

TOP 2: Aktueller Stand Fachrichtungswahl bei AGNES

TOP 3: Ungenutzte Raumkontingente

TOP 4: Informationen aus der Fakultät

TOP 5: Aktueller Stand der Änderungsordnungen

TOP 6: Überfachlicher Wahlpflichtbereich in den Deaf Studies

TOP 7: Berufsfelderschließendes Praktikum

TOP 8: Prüfung der Lehre
8.1 Prüfung der Anträge auf Blockveranstaltungen
8.2 Prüfung der Anträge auf Teilnehmerbegrenzungen
8.3 Prüfung der Anträge auf Lehrauftrag

TOP 9: Sonstiges

TOP 1: Rückmeldung zu den Antrags-Formularen für Blockveranstaltungen und Teilnehmerbegrenzungen

- Ulrike Schulze und Sophia Volk bitten um Rückmeldung zu den Antrags-Formularen für Blockveranstaltungen und Teilnehmerbegrenzungen.
- Es wird gebeten, die automatisierte Rückmeldung, die nach Ausfüllen der Umfrage an den Antragssteller/die Antragsstellerin verschickt wird, mit konkreten Informationen aus dem Antrag zu versehen, so dass diese als Bestätigung gesichert werden kann. Die stud. Hilfskräfte der KLS werden diesen Wunsch für die nächste Lehreingabe berücksichtigen.

TOP 2: Aktueller Stand Fachrichtungswahl bei AGNES

- Die Fachrichtungswahl über AGNES für die Bachelor-Studiengänge mit Studienfach Sonderpädagogik endet am 28.06.18, vorläufige Zahlen werden vorgestellt.
- Eine Aufschlüsselung nach Studiengang (Lehramt an ISS/Gymnasien, Berufsschullehramt, Grundschullehramt) und nach Fachsemester ist möglich und wird Teil der Auswertung sein.

TOP 3: Ungenutzte Raumkontingente

- Das Institut wurde durch Sandy Pleißner (Prüfungsservice) aufgefordert zu prüfen, ob Raumkontingente, die in den letzten drei Semestern durch unser Institut nicht genutzt worden sind, weiterhin benötigt werden oder für andere Institute freigegeben werden können.
- Eine Entscheidung diesbezüglich auf Institutsratsebene ist nicht notwendig.
- Sophia Falkenstörfer, Ulrike Schulze und Sophia Volk prüfen nun die Räume und senden ein begründetes Angebot an Herrn Pleißner.

TOP4: Informationen aus der Fakultät

- Information: alle Anfragen an die Abteilung Grundschulpädagogik sollen an die Gemeinsame Kommission gestellt werden und nicht an die Fakultätsverwaltung (Frau Kretzschmar, Frau Voigt).
- Frau Affenzeller gibt das Prüfungsbüro Rehabilitationswissenschaften II ab. Frau Klaas übernimmt nun alle Studiengänge am Institut für Rehabilitationswissenschaften. Sie gibt dafür die Verantwortung für die Grundschullehrantsstudierenden mit dem Studienfach Sonderpädagogik an Frau Rehklaue vom Prüfungsbüro Grundschullehramt ab.

TOP 5: Aktueller Stand der Änderungsordnungen

- Die Änderungsordnung BA Sonderpädagogik 2015 wurde von der Professional School of Education (PSE) verabschiedet.
- Die Änderungsordnung für den MA Rehabilitationspädagogik wird derzeit konzipiert. Der Entwurf muss bis Ende November 2018 fertig sein, damit die Ordnung ab Wintersemester 2019/20 in Kraft treten kann.
- Künftig sollte auch der BA Rehabilitationspädagogik entsprechend der Änderungen im MA überarbeitet werden.

TOP 6: Überfachlicher Wahlpflichtbereich in den Deaf Studies

- Es muss geprüft werden, welche Module der neuen Studienordnung Deaf Studies für die anderen Studiengänge im überfachlichen Wahlpflichtbereich geöffnet werden müssen.
- Bei der Verabschiedung der StO Deaf Studies im Institutsrat wurde festgelegt, dass Gebärdensprachkurse nicht in den allgemeinen ÜWP gegeben werden, sondern den Studierenden des Instituts direkt in den Modulen 14.9 (BA Sonderpädagogik ISS/Gym) bzw. 10.9 (BA Bildung an Grundschulen) zur Verfügung gestellt werden. Die genaue Umsetzung davon ist noch nicht besprochen worden.
- Herr Rathmann wird sich diesbezüglich mit Herrn Capovilla besprechen und das Protokoll des relevanten Institutsrats konsultieren.
- Dieser Punkt wird für die Tagesordnung der nächsten KLS-Sitzung aufgenommen.

TOP 7: Berufsfelderschließendes Praktikum

- Frau Wachtel informiert:
Eine Steuerung nach Fachrichtungen im berufsfelderschließenden Praktikum ist möglich, so die Information von Frau Wentzke (Praktikumsbüro PSE).

- Eine Überarbeitung des Formulars „Schulbescheinigung“ wird laut Frau Wachtel durch die PSE angeboten, wird jedoch nach der Meinung der anwesenden Verantwortlichen für das berufsfelderschließende Praktikum (Frau Wachtel, Frau Wolff, Frau Fickler-Stang, Frau Falkenstörfer) als nicht notwendig empfunden. Ein Stempel der Schule auf den Formularen wird nicht mehr benötigt.
- Frau Wachtel schlägt eine Regelung der institutsinternen Praktikumskoordination für das Lehramt vor, z.B. über eine Daueraufgabe „Praktikumsbeauftragter“. Die Diskussion wird auf die nächste KLS-Sitzung vertagt.

TOP 8: Prüfung der Lehre

- Bei der Überprüfung der Lehre sind einige Lücken aufgefallen (N.N., fehlende Termine), diese sind auf die knappe Zeitplanung für Lehrplanung und Lehreingabe zurückzuführen.
- Wenn alles, was bei AGNES eingetragen wurde, tatsächlich im Wintersemester 2018/19 angeboten wird, ist die Lehre ausreichend abgedeckt.
- Die neue Mono-Bachelor Studienordnung Deaf Studies ist bei AGNES noch nicht abgebildet. Sobald das Inkrafttreten offiziell bestätigt ist, wird dieser eingetragen und entsprechend in den Lehrveranstaltungen verlinkt.

8.1 Anträge auf Blockveranstaltungen:

- Die Blockveranstaltungen zur Nachbereitung des Praxissemesters sind unproblematisch, da die Termine durch die PSE vorgegeben sind.
- Weiterhin stellen Anträge auf Blockveranstaltungen für Lehrbeauftragte kein Problem dar.
- Der Antrag für das Kolloquium der Abteilung Audio- und Gebärdensprachpädagogik wird durch das didaktische Konzept begründet.
- Blockveranstaltungen von Festangestellten, für die kein Antrag eingereicht wurde, wird vorerst nicht stattgegeben. Fehlende Anträge werden angefordert.
- Die Blockveranstaltung „Q-Team: Was wirkt wie und warum? – Faktoren für gelungene Nachsorge bei Alkoholabhängigen“ ist ein zusätzliches Angebot, das nicht vom Institut für Rehabilitationswissenschaften ausgerichtet wird. Demnach muss die institutsinterne KLS diese Veranstaltung nicht prüfen.

8.2 Anträge auf Teilnehmerbegrenzungen:

- Die Teilnehmerbegrenzungen, die lediglich zur Steuerung der Platzvergabe eingefügt werden, sind unbedenklich und bedürfen keiner weiteren Prüfung.
- Gleiches gilt für die Empirische Forschungswerkstatt (Abteilung Pädagogik bei Beeinträchtigung des Lernens und Allgemeine Rehabilitationspädagogik), da es sich um ein zusätzliches Angebot zum Kolloquium handelt.
- Das Seminar „Braille“ (Abteilung Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Sehens) ist aufgrund der geringen Anzahl an Braille ebenfalls unproblematisch.
- Da für das Seminar „Pädagogische Konzepte im Berliner Jugendstrafvollzug - Kooperationsseminar mit der Jugendstrafanstalt“ (Abteilung Pädagogik bei psychosozialen Beeinträchtigungen) ein Besuch in der Jugendstrafanstalt vorgesehen ist und dort nur kleine Besuchergruppen erlaubt sind, wird dem Antrag stattgegeben. Unterstützt wird die Entscheidung durch die Tatsache, dass im gleichen Modul weitere Lehrangebote für die Studierenden zur Verfügung stehen.
- Die KLS empfiehlt, die Teilnehmerbegrenzung für die Seminare „Beratung“ (Abteilung Rehabilitationspsychologie) von 30 auf 50 anzuheben. Die beantragten Teilnehmerbegrenzungen für die Seminare „Diagnostik“ werden nach ausführlicher Diskussion beibehalten.
- Die Teilnehmerbegrenzung für das Seminar „Stimme – das Instrument im Lehrer_innenberuf“ ergibt sich aus didaktischen Gründen, außerdem handelt es sich hierbei um ein zusätzliches Angebot im Wahlpflichtbereich.

8.3 Anträge auf Lehrauftrag:

- Bisher sind 15 Anträge eingegangen.
- Die KLS ist nicht das entscheidende Gremium. Sie leitet die Anträge an die Haushaltskommission und die Institutsleitung weiter.

- Herr Wahl informiert: Haushaltsmittel sind nicht mehr vorhanden, die Lehraufträge werden nun über Kontingentmittel finanziert.

TOP 9: Sonstiges

- Frau Falkenstörfer verlässt zum Wintersemester 2018/19 das Institut.
- Die Fakultät überarbeitet die ZSP-HU, Änderungswünsche können an Frau Falkenstörfer gesendet werden.

Gez. Sophia L. Volk (Studentische Hilfskraft der KLS)